



Prof. Dr. E. Junker / Fakultät für Angewandte Natur- und Geisteswissenschaften / Physik-Astronomie; www.sternwarte-rosenheim.de
Technische Hochschule Rosenheim – Technical University of Applied Sciences, Sternwarte, Hochschulstr. 1, D-83024 Rosenheim

0 Rückblick Wissenschaftsjahr 2023: „Unser Universum“

Die Vorträge vom Wissenschaftsjahr 2023 sind auf unserer Archiv-Website: www.sternwarte-rosenheim.de/vortragsarchiv und hier verlinkt:

- #71: [Priv. Doz. Dr. Silke Britzen: Event-Horizon-Teleskop](#)
- #72: [Prof. Dr. Gisela Detrell: ist Leben auf dem Mars möglich?](#)
- #73: [Dr. Kai Noeske: Webb-Weltraumteleskop \(Videoupload Mitte März\)](#)
- #74: [Wanderausstellung Webb-Weltraumteleskop & Airbus Exponate](#)
[Führung durch die Ausstellung und weiteres Material mit RFO-Film](#)
- #75a: [Ralf Ehrenwinkler: NIRSpec's Reise auf dem Webb-Teleskop](#)
- #75b: [Matti Häberlein: Bau orbit-gebundener Instrumente](#)
[& neue Teleskopgenerationen \(mit Ingenieurs-Strip-Tease ☺\)](#)

YouTube Kanal Urknall, Weltall und das Leben

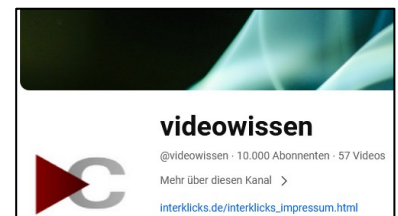
- Schon abonniert? UWudL jetzt mit über 300.000 kostenlosen Abonnenten, 1000 Videos sind online
- In vier Wochen gibt es 1,1 Millionen Aufrufe auf dem Kanal, es laufen also fast 1000 Astrovideos gleichzeitig 7/24. Sicher der beste Astrokanal in Deutschland.
- Beim PC im Kanal in Suche „Rosenheim“ eingeben, oder bei Mobilgerät in YouTube in Suche „UWudL Rosenheim“ eingeben.

YouTube Kanal Videowissen

- **Abonnieren Sie** kostenlos den Schwesterkanal von „Urknall-Weltall-und-das-Leben“.
- **Videowissen:** www.youtube.de/videowissen auf YouTube
- Hier gibt es astronomische Videos, aber auch Videos zum Klimawandel, Erneuerbaren Energien und neue eine **Reihe „Wissenschaft im Fokus“**, in der Wissenschaftler/innen ihren persönlichen Werdegang skizzieren, wie und warum sie in der Wissenschaft gelandet sind. Eine echte Motivation für ein MINT-Studium.
- **Astronomie als Kickstarter:** Hier gibt es Redebeiträge von Andreas Müller, Harald Lesch, Olaf Fischer und mehr über die Bedeutung von Astronomie als Schulfach zur Förderung der Wissenschaft und MINT-Fächern.
- Außerdem auch: [Gefährdet die Wirtschaft unsere Zukunft? - Ein Kritischer Blick von Harald Lesch](#)

1 Öffnungszeiten der Sternwarte (Öffentliche Führungen)

- **Regelmäßige öffentliche Montagsführungen (jeden Montag bei klarem Himmel, außer feiertags)**
- Bis 25.03.2024 geöffnet um 20:30 Uhr.
- 08.04.2024-06.05.2024: geöffnet um 22:00 Uhr
- 13.05.-06.10.2024: Sommerpause (zu hell / Urlaubszeit)
- Ab 07.10.2024 wieder um 20:30 Uhr.
- Führung durch Elmar Junker, Christoph Schmidt, Manfred Kliemke oder Aribert Nieswandt.
- Details immer auf: www.sternwarte-rosenheim.de/oefnungszeiten





Prof. Dr. E. Junker / Fakultät für Angewandte Natur- und Geisteswissenschaften / Physik-Astronomie; www.sternwarte-rosenheim.de
Technische Hochschule Rosenheim – Technical University of Applied Sciences, Sternwarte, Hochschulstr. 1, D-83024 Rosenheim

2 Öffentliche Fachvorträge zu astronomischen Themen in Rosenheim – Übersicht

(Populärwissenschaftliche Vorträge - auch für interessierte Laien geeignet)

- Etwa vier Mal im Jahr organisiert die Sternwarte populärwissenschaftliche Vorträge zu astronomischen Themen an der Hochschule
- Raum B0.23. **Neu: um 18:30 Uhr,**

Vormerken!



Mi 17.04.2024

- Dr. Jenny Wagner, Bahamas Advanced Study Institute and Conferences
- **„Außerirdisch oder nur irdisch außergewöhnlich? Was wissen wir über UFOs?“**

Details s.u.

Di 18.06.2024

- Dr. Rainer Beck, Max-Planck-Institut für Radioastronomie, Bonn
- **„Das magnetische Universum – Schutzschild für das irdische Leben und Geburtshelfer von Sternen und Galaxien“**

Mi 06.11.2024

- Prof. Dr. Gerhard Hensler, Universität Wien
- **„Das turbulente Leben der Galaxien – in stetiger Wechselwirkung mit der Umgebung“**

Details und Neuigkeiten immer auf www.sternwarte-rosenheim.de/vortraege

3 Details zum Astro-Vortrag 17.04.2024 über UFOs von Dr. Jenny Wagner

Dr. Jenny Wagner, Bahamas Advanced Study Institute & Conferences:

"Außerirdisch oder nur irdisch außergewöhnlich? Was wissen wir über UFOs?"

- Mi 17.04.2024, 18:30 Uhr (!), Raum B0.23 Campus Rosenheim

Abstract zum Vortrag:

In den fast unendlichen Weiten des Universums erscheint es unwahrscheinlich, dass intelligentes Leben nur auf einem einzigen kleinen Planeten entstanden ist, der um einen von mehr als 200 Milliarden Sternen der Milchstraße kreist. Daher ist die Wissenschaft bestrebt, Hinweise für **Leben auf anderen Planeten** zu finden, wie es zum Beispiel das SETI Team seit den 1960er Jahren tut. Die Indizien sind oft mit hohen Unsicherheiten behaftet, da wir Signale von Exoplaneten aus großen Entfernungen empfangen müssen. Umgekehrt, kann man fragen, ob Außerirdische ebenso nach anderen Zivilisationen suchen oder ob sie sogar schon unseren Planeten besucht haben. Diese Frage wurde oft als Pseudowissenschaft oder gar



UFO Video des Pentagon. Zwei Aufnahmen aus einem Video, das ein Navy F/A-18 Super Hornet Kampfflugzeug von einem Unidentifizierten Flugobjekt machen konnte. Die New York Times hat 2017 drei solcher Videos veröffentlicht und damit eine neue Welle öffentliches Interesse für das Thema ausgelöst.



Prof. Dr. E. Junker / Fakultät für Angewandte Natur- und Geisteswissenschaften / Physik-Astronomie; www.sternwarte-rosenheim.de
Technische Hochschule Rosenheim – Technical University of Applied Sciences, Sternwarte, Hochschulstr. 1, D-83024 Rosenheim



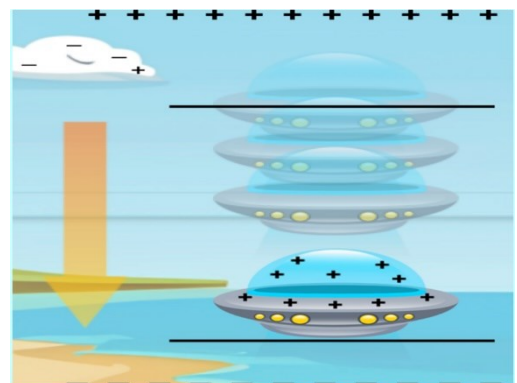
Verschwörungstheorie abgetan und Piloten, die Anomalien meldeten, riskierten ihre Arbeit, sowohl im zivilen als auch im militärischen Flugverkehr.

Auf großen Druck der Öffentlichkeit ist die Analyse von Unidentifizierten Flugobjekten (**UFOs**) nun in den Fokus der Wissenschaft, sogar der NASA, gerückt. Dieser Vortrag stellt die aktuellen Bemühungen vor, bislang unerklärten Sichtungen physikalisch auf den Grund zu gehen. Basierend auf einer neuen, allgemeinen Definition von sogenannten "Unidentifizierten Luftphänomenen" (UAPs = unidentified aerial phenomena) werden die Kriterien dafür aufgestellt, dass es sich bei einer Sichtung um ein Flugobjekt handelt, das menschliche Technologie übertreffen könnte. Anhand einiger Beispiele wird anschließend diskutiert, welche mit irdischer Physik und menschlicher Technologie erklärt werden können. Einige werden aufgrund unzureichender Daten ungeklärt bleiben, doch, wie im Ausblick gezeigt, gibt es neue Projekte, die Suche zu verbessern und auszuweiten, zum Beispiel das Galileo Projekt.

Jenny Wagner absolvierte ihre Diplomarbeit in der Teilchenphysik am ALICE-Experiment am CERN. In ihrer interdisziplinären Doktorarbeit entwickelte sie anschließend mit Hilfe von maschinellem Lernen eine neuartige Qualitätskontrolle für die Biophysik. Seit 2014 erforscht sie Dunkle Seite des Kosmos näher, aktuell am Bahamas Advanced Study Institute & Conferences. Ihre innovativen Arbeiten zum Gravitationslinseneffekt wurden 2020 mit dem Preis für Mutige Wissenschaft des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet und auch am 04.04.2019 in unserem öffentlichen Rosenheimer Astrokolloquium vorgestellt!

Weitere Bilder siehe [Link](#) → [Bildunterschriften](#) (Bildquellen ganz unten auf dieser Site mit Click auf „Bildnachweise“)

→ Download [Presseerklärung](#) und [Pressefotos](#) zum Vortrag



Skizze für die Berechnung eines UFO-Flugmanövers: unter der Annahme, dass die Oberfläche des UFOs geladen ist, könnte es das elektrische Feld der Erde zur Navigation nutzen und so innerhalb eines Sekundenbruchteils aus 8 km Höhe auf Meeresniveau absinken, wie Daten der US-Navy nahelegen.



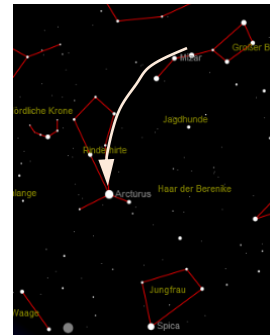
Das "All-Directional Flying Object" (ADIFO), laut seinen rumänischen Erbauern, Razan Sabie und Iosif Taposu, allerdings an das Profil eines Delfins angelehnt, erinnert stark an die Beschreibung "fliegender Untertassen", wie sie oft in Filmen über Außerirdische gezeigt werden.





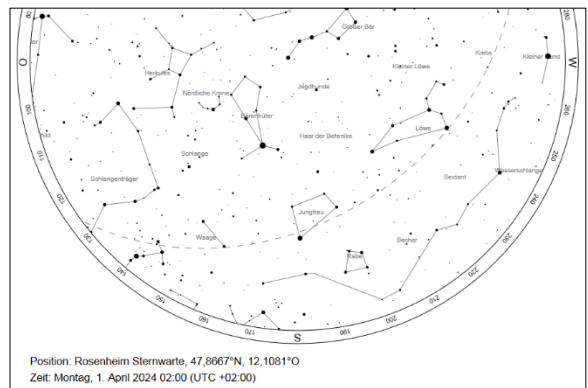
Prof. Dr. E. Junker / Fakultät für Angewandte Natur- und Geisteswissenschaften / Physik-Astronomie; www.sternwarte-rosenheim.de
 Technische Hochschule Rosenheim – Technical University of Applied Sciences, Sternwarte, Hochschulstr. 1, D-83024 Rosenheim

4 Bald: Ein neuer heller Stern am Himmel: Nova T Corona Borealis



Im Sternbild „Nördliche Krone“ = Corona Borealis = Cor Bor gibt es den Stern T Cor Bor, eine wiederkehrende Nova, die ca. alle 80 Jahre ausbricht. Das Sternbild sieht dann sehr verfremdet aus, weil die Nova im Maximum mit 2 Magnituden genauso hell ist wie α Cor Bor, dem hellsten Stern in der Nördlichen Krone. Die Sterne des großen Wagens haben auch die Helligkeit 2 mag, die schwächsten Sterne mit bloßem Auge ca. 6 mag.

Man findet die Nördliche Krone recht gut, in dem man die Deichselsterne des großen Wagens in Ihrer Krümmung verlängert, man landet dann bei „Arkturus“ dem hellsten Stern am Nordhimmel, einem roten Riesen im Sternbild „Rinderhirte“ (manchmal auch falsch Bärenhüter genannt). Der Rinderhirte sieht aus wie eine Keule oder ein Kinderdrache mit Arkturus an der unteren Spitze. Die nördliche Krone ähnelt einer Schale links oben neben dem Rinderhirten (siehe Sternbild-Grafiken und Sternkarte für 1.4. 2h von www.heavens-above.com)



Wieso kann ein Stern innerhalb von Stunden von 12 mag (kaum im Fernglas sichtbar) bis auf 2 mag in der Helligkeit ansteigen und zu den hellsten Sternen am Himmel zählen und zu einer „Nova“ = Neuer Stern werden? In einem engen Doppelsternsystem saugt ein kleiner heißer weißer Zwerg Materie von einem großen roten Riesen ab (siehe Grafik rechts (NASA/CXC, M.Weiss)). Diese bildet dort eine Wasserstoffhülle, und bei einem bestimmten kritischen Massenwert, setzen schlagartig Kernverschmelzungsprozesse ein, wie eine gigantische Wasserstoffbombe, und die Helligkeit steigt um einen Faktor 100.000 an. Nach sechs Tagen fällt die Helligkeit wieder auf ca. 5 mag ab. Einen ausführlichen Artikel finden Sie im Februarheft von Sterne und Weltraum 02/2024. Dies kann auch in der Bibliothek der TH Rosenheim eingesehen werden.



Nova-Explosion schon 2024? • T CrB | Peter Kroll



Detail Erklärungen, die Lichtkurven, die historischen Ausbrüche 1866 und 1946 und mehr finden Sie außer in Sterne und Weltraum (s.o.) auch im YouTube-Kurzvideo von Peter Kroll (Sternwarte Sonneberg) auf UWudL. Eigentlich wären erst 2026 die „80 Jahre“ der Periode rum, aber alle Anzeichen der Lichtkurve, die einen typischen „pre-eruption-dip“ zeigt, deuten auf eine Explosion 2024 hin, die aktuelle Prognose lautet $2024,4 \pm 0,3$, also heuer zwischen Februar und August. Seien Sie also wachsam...., sobald der Ausbruch der Nova gemeldet wird, werden über diesen Newsletter informieren und evtl. auch eine Sonderöffnung der Sternwarte organisieren.

Üben Sie schon jetzt, die Nördliche Krone am Himmel zu finden (siehe Karten oben), und dann hoffen wir auf gutes Wetter... 🌌🌠🌟 für dieses nächste astronomische Highlight!

5 Bitte den Newsletter an weitere Interessenten weiterleiten

Alle Infos zum Newsletter auf: www.sternwarte-rosenheim.de/newsletter

- Selbst den Newsletter abonnieren („Astro-liste“ wählen, nach „übermitteln“, die Anmelde-Email noch bestätigen)
- Selbst Newsletter-Abo abbestellen („Astro-liste“ wählen, nach „übermitteln“, die Abmelde-Email noch bestätigen)

6 Spenden (steuerlich absetzbar)

Der Unterhalt der Sternwarte wird auch weiterhin aus Spendenmitteln finanziert. Gerne werden **Spenden** entgegen genommen unter: IBAN: DE49 7115 0000 0000 2156 32 (SWIFT: BYLADEM1ROS), (d.h. Sparkasse Rosenheim Kontonr. 215632, BLZ 711 500 00; Kontoinhaber: Hochschule Rosenheim), Betreff: Spende Sternwarte und Ihre Adresse. Bis 300 € reicht der Kontoauszug, ansonsten ist die Ausstellung einer Spendenquittung möglich. Großer Dank an alle bisherigen Spender/innen!

Mit besten astronomischen Grüßen und Wünschen für einen schönen Sommer
All Time Clear Skies

Ihr Prof. Dr. Elmar Junker (&Team)
„Das Weltall: Du lebst darin – Entdecke es“



Tom Körner, alias Tom in Touché, Lappan Verlag 😊